

GREEN SCREEN

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Pressemitteilung

15. Internationales Naturfilmfestival Green Screen ehrt Preisträger auf festlicher Gala

Eckernförde, 11. September 2021. **Das 15. Internationalen Naturfilmfestival Green Screen im Schleswig-Holsteinischen Eckernförde hat am Sonnabend die diesjährigen Siegerfilme ausgezeichnet. Festivalleiter Dirk Steffens moderierte die Preisgala vor rund 200 Gästen und Filmemachern aus Deutschland, zahlreichen europäischen Ländern und den USA. Den Green Screen-Naturfilmpreis teilen sich in diesem Jahr die beiden Produktionen „Wild Horses – Ungarns wilde Pferde“ von Zoltan Török und „Tagebuch einer Biene“ von Dennis Wells und Heike Sperling. Den ebenfalls mit 10.000 Euro dotierten Heinz Sielmann Filmpreis erhielt „Stilles Land – Vom Verschwinden der Vögel“ von Heiko De Groot.**

„Wild Horses“ dokumentiert das Leben der Przewalski-Pferde, die einzige echte Wildpferdart der Welt, in der ungarischen Puszta. Das „Tagebuch einer Biene“ zeigt in eindrucksvollen Makro- und Flugaufnahmen das sechswöchige Leben einer Honigbiene und erhielt zusätzlich die Green Screen-Trophäen für „Beste Story“ und „Beste Postproduktion“.

Der Green Screen-Preis „Beste Kamera“ ging an „Olimba – Königin der Leoparden“ von Will und Lianne Steenkamp, die das Leben der Raubkatze drei Jahre lang aus nächster Nähe dokumentierten. Den vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag gestifteten Publikumspreis erhielt die deutsche Produktion „Die Moldau – Der goldene Fluss“ von Angelika Sigl. Der „Nordischen Naturfilmpreis“, gestiftet vom Umweltministerium Schleswig-Holstein, zeichnet den Film „Stormborn“ von Nigel Pope und Jackie Savery aus. „Stormborn“ dokumentiert das Leben der Wildtiere im hohen Norden Europas.

GREEN SCREEN

INTERNATIONALES NATURFILMFESTIVAL ECKERNFÖRDE

Zum 15. Green Screen-Festival waren 226 Dokumentarfilme aus 57 Ländern eingereicht worden. In der Festivalstadt Eckernförde sahen viele tausend naturbegeisterte Filmfreunde einhundert Naturfilme in Präsenzveranstaltungen. Nach den Einschränkungen der Pandemie der vergangenen eineinhalb Jahren war Green Screen das erste große Branchentreffen der Naturfilmer in Europa. Rund 200 Filmemacher waren angereist. Nach den am Sonntag in der Festivalstadt Eckernförde zu Ende gegangenen Filmtagen tourt Green Screen bis zum 19. September mit herausragenden Produktionen durch Kinos in Norddeutschland und Dänemark.